



PLANSPIELE

Planspiele für die eigene Lehre entwickeln

DANIEL AL-KABBANI



Informiere Dich über die
UPB Hochschuldidaktik



STABSSTELLE
BILDUNGSINNOVATIONEN
& HOCHSCHULDIDAKTIK

DER WORKSHOP

Mit „Planspiel“ wird eine Methode zur Simulation komplexer Situationen bezeichnet, die unterschiedliche Verhaltens- und Entscheidungsmöglichkeiten bieten. Bislang werden Planspiele in der Lehre an Hochschulen u.a. in den Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften und in der Informatik eingesetzt.

Planspiele ermöglichen Studierenden Planen, Denken und Handeln in unterschiedlichen Funktionen auszuprobieren, zu testen und zu reflektieren. Der handlungsorientierte Ansatz von Planspielen soll neben methodischen Kompetenzen gerade auch affektive Fähigkeiten, wie Team- und Kritikfähigkeit fördern.

Zunächst werden in dem Workshop die grundlegenden Komponenten eines Planspiels analysiert; anschließend entwickeln die Teilnehmenden für eine ihrer Lehrveranstaltungen ein mit den Ihnen im Lehralltag zur Verfügung stehenden Ressourcen realisierbares Planspiel.

DIE TEILNEHMENDEN...

- können die Chancen und Grenzen für den Einsatz von Planspielen in ihrer Lehrveranstaltung identifizieren
- können aus möglichen Elementen von Planspielen gezielt diejenigen auswählen, die für ein eigenes Planspielszenario relevant sind
- sind in der Lage, aus einem Planspielentwurf die weiteren Umsetzungsschritte (z.B. Materialerstellung, Ablaufplanung & co.) abzuleiten und diese im Nachgang umzusetzen.

THEMENFELD



LEHREN UND
LERNEN

VORAUSSETZUNGEN

Es wird vorausgesetzt, dass ein Planspielthema mitgebracht oder im Verlauf des Workshops entwickelt wird.

DIESER WORKSHOP KANN IM
MODUL II UND III
DES HOCHSCHULDIDAKTISCHEN
WEITERBILDUNGSPROGRAMMS
ANGERECHNET WERDEN.

MO, 02.12.24 » 09-17 UHR
DI, 03.12.24 » 09-17 UHR

Plattform/Room: tba
Credits: 8

Anmeldung mit Anmeldeformular an
hochschuldidaktik@upb.de